

Hart erkämpfter Sieg

HANDBALL Öhringer TSG Frauen gewinnen gegen Pflugfelden II – Pleite für Pfdelbacher Männer

Aufatmen bei der Frauenhandballmannschaft des TSG Öhringen – nach vier sieglosen Spielen gelang ihnen ein wichtiger Erfolg, durch den der Abstand zu den Abstiegsplätzen vergrößert werden konnte. Doch der Sieg musste hart erkämpft werden. Pflugfelden verstand es gut, lange Angriffe zu spielen und Fehler in der Öhringer Abwehr konsequent zu nutzen. Auf der anderen Seite scheiterten die Angreiferinnen der TSG am Pfosten oder an der gut haltenden Torhüterin der Gäste. Ihr hatte es Pflugfelden vor allem zu verdanken, dass es über weite Strecken der ersten Halbzeit führte. 0:2, 4:7 und 5:8 waren die Zwischenstände. Beim 8:8 Mitte der ersten Halbzeit konnte Öhringen erstmals ausgleichen. Doch bis zur Pause lag die TSG wieder mit 8:11 in Rückstand.

Zittern um den Erfolg Auch nach dem Seitenwechsel kamen die Gäste besser ins Spiel und bauten ihren Vorsprung auf 12:8 aus. In dieser Phase konnten die Öhringer Abwehrspielerinnen immer wieder Bälle abfangen und über Tempogegenstöße zum Erfolg kommen. Gelang den Gästen dennoch ein Wurf aufs Tor, so wurde dieser eine sichere Beute der Öhringer Torhüterin. Den Gastgeberinnen gelangen sechs Tore in Folge, so dass der Rückstand in einen 14:12 Vorsprung umgewandelt werden konnte. Beim Stand von 18:15 schien das Spiel entschieden. Doch die weiterhin mangelnde Chancenverwertung führte dazu, dass Pflugfelden immer wieder bis auf ein Tor herankam. So mussten Spielerinnen und Zuschauer bis zum Schlusspfiff um den Erfolg zittern, der erst nach dem letzten erfolglosen Wurf der Gäste gesichert war. Das nächste Spiel bestreiten die Spielerinnen der TSG Öhrin-



In Aktion: Marie Kristin Paul (in rot) vom TSG. Mit sechs Toren in Folge konnten die Frauen der TSG Öhringen ihren Rückstand in einen Vorsprung verwandeln und gewannen am Ende mit 20:19 gegen TV Pflugfelden II.

Foto: Gesper

gen am Sonntag um 15 Uhr beim Tabellenzweiten in Lenningen. **red TSG Öhringen:** Christina Hoppe; Sabine Reistle; Jessica Dietrich (Tor); Martha Bogusch; Marie-Kristin Paul (3); Jana König (1); Denise Müller (2); Yvonne Fichte; Ulrike Katzor (9/4); Kerstin Vogel (1); Marita Dietrich; Absa Seck (3/3); Stefanie Samer (1); Kathrin Hofmann.

Nervosität In einer wichtigen Partie der Landesliga unterlag der TSV Pfdelbach dem Mitkonkurrenten TV Pflugfelden in eigener Halle mit 27:28. Viele verletzte und gesundheitlich angeschlagene Spieler trugen nicht zur Sicherheit der Mannschaft bei. Doch jedem der Spieler

war klar, dass diese Begegnung enorm wichtig war und man wollte das Spiel gewinnen. Trotz großer Nervosität auf beiden Seiten gelang dem TSV der bessere Start bis Mitte der ersten Halbzeit lag man mit 10:5 im Vorsprung. Doch überhastete Angriffe und unnötige Abwehrfehler ließen die Pflugfeldener bis zur Halbzeit wieder auf 15:15 herankommen. Nach Wiederanpfiff verlief die Begegnung ausgeglichen, keiner Mannschaft gelang es sich abzusetzen. Den Pfdelbachern gelang immer wieder der Ausgleich, doch ein Vorsprung konnte trotz klarer Tor-

chancen nicht erzielt werden.

Nur dank der bewundernswerten Treffsicherheit von Stefan Klenk, der insgesamt 18 Tore erzielte, hielt man Anschluss an die Gäste. Trotz großem Einsatz gelang es den Hausherren nicht, das Spiel zu drehen. Beim Abpfiff war die Enttäuschung der Spieler groß, hatte man das wichtige Spiel doch nur sehr knapp mit 27:28 Toren verloren. **tu**

TSV Pfdelbach:

Manuel Gentner, Steffen Weippert (beide Tor), Sven Vogt, Frieder Krafft (4), Stefan Klenk (18/5), Gert Fleischer (2), Sebastian Gutbrod (1), Deniz Gölcek (2), Sebastian Daebel, Daniel Kappl, Tobias Grün, Simon Schneider und Alexander Löblich.